

Oktober, November, Dezember 2022

Ausgabe: 90

Seniorenjournal Lahnau

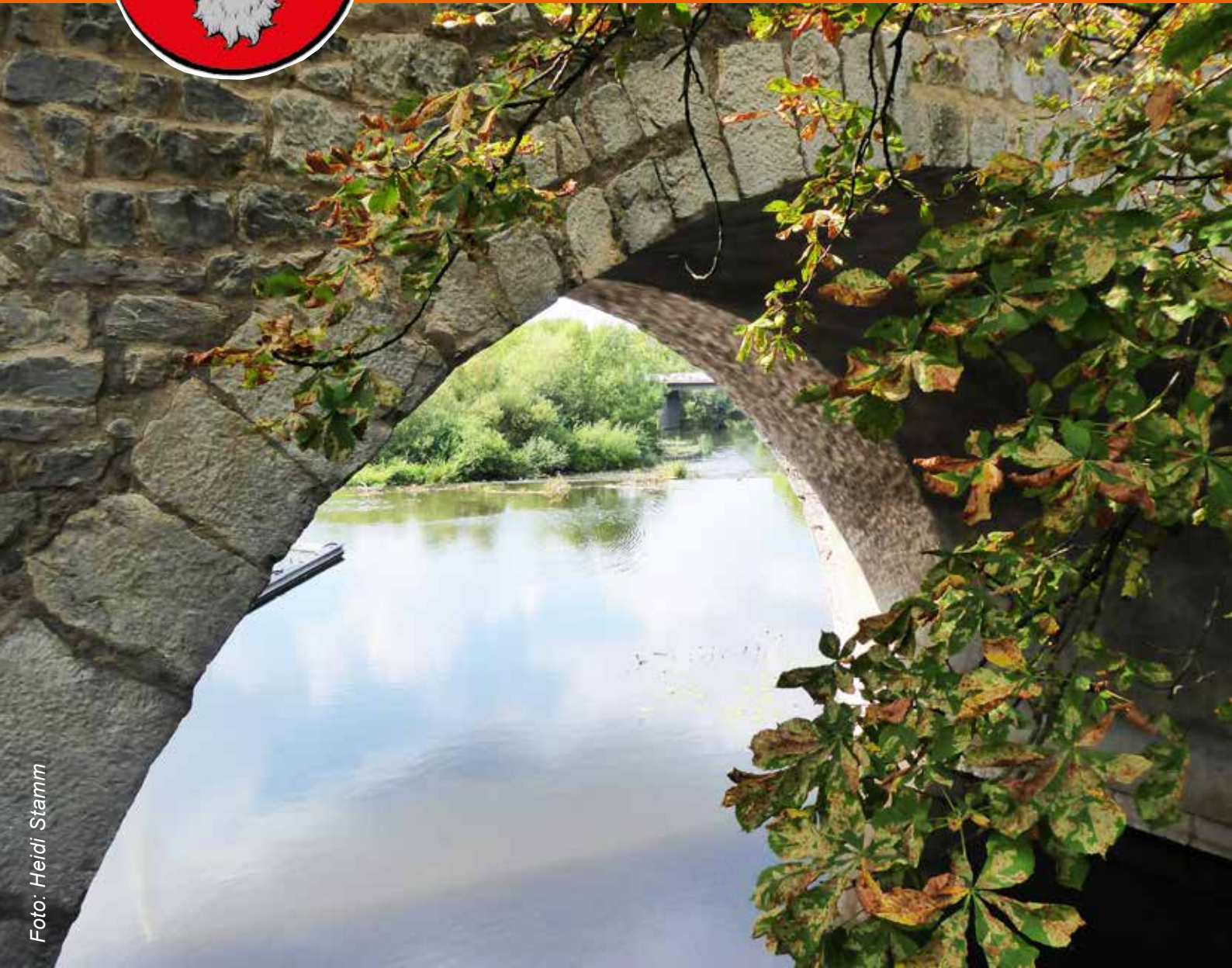


Foto: Heidi Stamm

Herausgeber: Gemeinde Lahnau



Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



seniorenjournal lahnau

Ausgabe Nr. 90 – Oktober, November, Dezember 2022
Nächste Ausgabe voraussichtlich Anfang Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

Die Seniorenbeauftragte informiert	4
Informatives / Wissenswertes / Meinungen	5
Erinnerungen / Erlebnisse	12
Gedichte / Lieder / Gebete	15
Rezept	18
Zum Schmunzeln	19
Nachdenkliches	20
Rat & Hilfe	22
Seniorenrätsel	23
Auflösung 89 / Auslosung 88	23
Wichtige Senioreninformationen	24

Gestalten Sie weiterhin Ihr Seniorenjournal

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Lahnau

Redaktion:

Moni Karger, Seniorenbeauftragte der Gemeinde
Lahnau, Rathausplatz 5 • 35633 Lahnau

Tel.: 06441 / 96 44 66

Email: m.karger@lahnau.de

Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag

Bahnhofstr. 28 • 35583 Wetzlar-Garbenheim,

Tel.: 06441 / 94 77-0

Das Seniorenjournal Lahnau erscheint dreimonatlich. Es ist kostenlos erhältlich in Apotheken, Seniorenkreisen, Sparkassen, Volksbanken und anderen Einrichtungen der Gemeinde Lahnau. Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Einsendungen bitte an die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Lahnau.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe–Nr. 91 ist der 30. November 2022

Die Seniorenbeauftragte informiert

Die diesjährigen Ferienspiele waren wieder bunt und abwechslungsreich... Vielleicht war ja Ihr/e (Ur-)Enkel/in auch dabei... 😊



Seniorenbeauftragte Lahnau

Der „kulturelle“ Wert der letzten D-Mark-Scheine, 10. Teil von Werner Brandl

Auf unseren Münzen waren ebenfalls Personen abgebildet, die auf unser kulturelles oder Geistesleben oder auf die Geschichte Einfluss genommen haben, dabei will ich die vielen Sonderprägungen der 5-DM- und 10-DM-Münzen einmal vernachlässigen, es würde zu weit führen.



Die junge Dame, die auf unserem 50-Pfennig-Stück seit 1948 Eichen pflanzt, ist anonym und deshalb wohl nur von symbolischer Bedeutung.



Interessant waren die 2-DM-Münzen. Bis zu Beginn der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts gab es ein 2-DM-Stück, auf dessen Kopfseite das Portrait eines der bedeutendsten Physiker geprägt war.

Es war Max Karl Ernst Ludwig, kurz, Max Planck. Er wurde am 23. April 1858 in Kiel geboren und starb am 4. Oktober 1947 in Göttingen. Nach Studium in München und Berlin wurde er Professor für Physik, zunächst in Kiel, dann in Berlin.

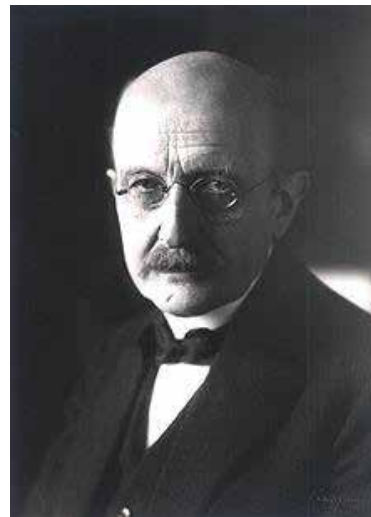
1899 entwickelte er seine Quantentheorie und erhielt für seine Arbeit 1918 den Nobelpreis für Physik. Die Quantentheorie besagt, dass

alle Energie sich in Quanten, also kleinsten Teilchen ausbreitet. Er hob damit nicht die bislang geltende Theorie der Wellenbewegung der Energie auf; heute spricht man vom Welle-Teilchen-Dualismus, dass sich also Quanten in Wellenform ausbreiten.

Planck wurde 1930 Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft, die später in Max-Planck-Gesellschaft umbenannt wurde. Die Nazis zwangen ihn wegen seiner kritischen Haltung zum Austritt. Nach dem Krieg übernahm er den Vorsitz wieder.

In den siebziger Jahren erschienen dann die Politiker auf den 2-DM-Stücken.

Zuerst waren es Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler von 1949-63, und Theodor Heuß, der erste Bundespräsident von 1949-59.



Konrad Adenauer wurde am 5. Januar 1876 in Köln geboren und er starb am 19. April 1967 in Rhöndorf. Von 1917 bis 1933 war er Oberbürgermeister von Köln, bis ihn die Nazis absetzten. 1945 wurde er durch die Besatzungsmacht erneut zum Kölner Oberbürgermeister bestellt. 1949 wurde er mit einer Stimme Mehrheit zum Bundeskanzler gewählt und blieb es bis 1963.

Theodor Heuß wurde am 31. Januar 1884 in Brackenheim (Württemberg) geboren und starb am 12. Dezember 1963 in Stuttgart. Er war Publizist und Historiker und lehrte von 1920 bis 1933 an der Berliner Hochschule für Politik. Von 1924-28 war er Abgeordneter im Reichstag. Unter den Nazis bekam er Lehr- und Schreibverbot. 1949 wurde er Vorsitzender der neugegründeten F.D.P., und am 12. September 1949 wählte ihn die Bundesversammlung zum ersten Bundespräsidenten; fünf Jahre später wurde er nochmals gewählt.



Kurt Schumacher war von 1946 bis 1952 Vorsitzender der SPD und größter Gegner Adenauers. Er war gegen die von Adenauer betriebene Politik der Westintegration und wollte lieber ein verein-

igtes neutrales Deutschland. Er wurde am 13. Oktober 1895 in Culm geboren und starb am 20. August 1952. Bei seiner Teilnahme am 1. Weltkrieg verlor er einen Arm. Nach dem Studium von Jura und Volkswirtschaft arbeitete er bei verschiedenen Zeitungen, war Abgeordneter im Württembergischen Landtag und im Reichstag. Nach 1945 war er führend bei der Neugründung der SPD beteiligt und wurde deren Vorsitzender; eine Zwangsvereinigung der SPD mit der KPD, wie sie in der Ostzone zwangsweise vollzogen wurde, lehnte er für die Westzonen ab. Nach seiner Niederlage bei der Wahl zum Bundeskanzler wurde er Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag.



Ludwig Erhard war von 1949 bis 1963 Wirtschaftsminister, seit 1957 Vizekanzler und wurde 1963 Bundeskanzler. Nachdem er die Wahl 1965 für die CDU nochmals gewinnen konnte, kam es zu Streitigkeiten mit dem

Koalitionspartner, und er trat 1966 zurück.

Erhard, der am 4. Februar 1897 in Fürth geboren wurde und am 5. Mai 1977 in Bonn starb, gilt als der Vater des Deutschen Wirtschaftswunders. Er war bereits bei der Vorbereitung der Währungsreform 1948 beteiligt und war Verfechter der Sozialen Marktwirtschaft.



Willy Brandt war als vierter Bundeskanzler der erste sozialdemokratische Kanzler. Er wurde als Herbert Ernst Karl Frahm am 18. Dezember 1913 in Lübeck geboren und starb am 8. Oktober 1992 in Un-

kel am Rhein. Als Mitglied der SPD und später der SAP musste er 1933 nach Norwegen emigrieren. Aus Sicherheitsgründen nahm er den Decknamen Willy Brandt an; die formelle Namensänderung erfolgte 1949. Er arbeitete in Norwegen als Journalist und war mehrfach während der Nazizeit in Berlin im Untergrund tätig. 1936 wurde er ausgebürgert, und er nahm 1940 die norwegische Staatsbürgerschaft an, musste aber gleich nach Schweden wegen der Besetzung Norwegens ins Exil gehen.

1948 kehrte er nach Berlin zurück und gehörte von 1949 - 1957 dem Bundestag an. 1957 bis 1966 wurde er Nachfolger von Otto Suhr als Regierender Bürgermeister von Berlin. Von 1964 bis 1987 war er Vorsitzender der SPD. Unter dem Bundeskanzler Kiesinger wurde Brandt Vizekanzler, von 1969 - 1974 war er Bundeskanzler. Sein politisches Wirken war die Aussöhnung mit den Osteuropäischen Staaten; dafür erhielt er 1971 den Friedensnobelpreis. Wegen einer Spionageaffäre trat er 1974 zurück.



Franz Josef Strauß auf den 2-DM-Münzen ist wohl wie Kurt Schumacher Ergebnis des politischen Proporz, hat er doch ebenfalls nicht die höchsten politischen Ämter bekleidet. Strauß wurde am

Informatives / Wissenswertes / Meinungen

6. September 1915 in München geboren und starb am 3. Oktober 1988 in Regensburg. Strauß war maßgeblich am Aufbau der CSU in Bayern beteiligt, war von 1952 - 1961 ihr stellvertretender Vorsitzender und von 1961 - 1988 ihr Vorsitzender. Von 1949 an war er Mitglied des Bundestages, wurde von 1953 - 1955 Bundesminister für Sonderaufgaben, 1955/1956 Minister für Atomfragen und von 1956 bis 1962 Verteidigungsminister. Wegen der Spiegelaffäre musste er zurücktreten. In seine Amtszeit fällt die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. In der Großen Koalition war er von 1966 - 1969 Finanzminister. 1978 wurde Strauß Ministerpräsident Bayerns und schied aus dem

Bundestag aus. Bei der Bundestagswahl 1980 kandidierte er als Kanzlerkandidat der Union gegen den Amtsinhaber Helmut Schmidt und verlor.

Die Rückseite aller 2-DM-Münzen zierte der Bundesadler und die Umschrift „Bundesrepublik Deutschland“ „2 Deutsche Mark“. Auf allen anderen Münzen der DM war lediglich der Nennwert auf der Vorderseite zu sehen. Ausnahmen waren die 5-DM-Sonderprägungen.



Die Rückseite aller 2-DM-Münzen zierte der Bundesadler und die Umschrift „Bundesrepublik Deutschland“ „2 Deutsche Mark“. Auf allen anderen Münzen der DM war lediglich der Nennwert auf der Vorderseite zu sehen. Ausnahmen waren die 5-DM-Sonderprägungen.

ENDE

Werbung

- Beratung für pflegende Angehörige
- Abrechnung mit Pflegekassen
- Verleih von Inhalationsgeräten
- Verleih von Blutdruckmeßgeräten
- Kompressionsstrumpfanpassung
- Blutdruckmessung
- Inkontinenzberatung
- Homöopathie
- Pferdesalbe nach Dr. Jacoby
- Tierpflegesortiment



Kostenloser
Arzneimittelbringdienst
im Umkreis von 5 km

LÖWEN-APOTHEKE



Isabel Schulte-Jacoby
Naunheimer Straße 43

35633 Lahnau-Waldgirmes
Tel. 06441 / 61768 • Fax 06441 / 64477
info@loewen-apotheke-lahnau.de



**Inhaber:
Stefan Flick**

EDEKA-neukauf

Beim Eberacker 4 · 35633 Lahnau-Dorlar · Tel. 064 41/679 08 86 · Fax 064 41/679 08 87
E-Mail: edekaflick@aol.com · www.edeka-lahnau.de





Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.



Lahn-Dill-Kreis



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige informiert:

Ein altes Sprichwort sagt „Einen alten Baum verpflanzt man nicht“. Viele ältere Menschen möchten sich deshalb auch nicht mit dem Gedanken beschäftigen, noch mal umziehen zu müssen. Sie möchten lieber in dem eigenen Haus wohnen bleiben, das sie gebaut haben, in dem die Kinder herangewachsen sind und das mit vielen Erinnerungen verbunden ist.

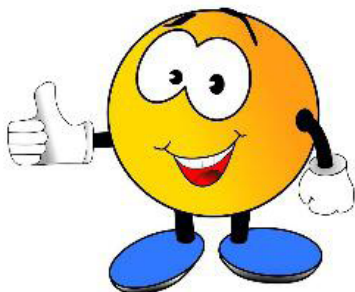
Mit dem Älterwerden kommen aber meist gesundheitliche Einschränkungen, die das Wohnen und Leben beschwerlicher machen. Da fällt zum Beispiel das Treppensteigen schwer. Der Gang wird unsicherer. Das Badezimmer und das Schlafzimmer im ersten Stock sind mühsam zu erreichen. In die Badewanne zu steigen, ist gefährlich, und der Einstieg in die hohe Duschwanne gestaltet sich auch immer schwieriger.

Meist hofft man, dass es schon irgendwie gehen wird und verschiebt den Einsatz von Hilfsmitteln oder von Umbaumaßnahmen. Wenn die Barrieren in der Wohnung oder im Haus immer schwieriger zu überwinden sind, kommt es aber leider oft zu Stürzen, die eine noch größere gesundheitliche Einschränkung zur Folge haben. Dann ist ein Krankenhausaufenthalt die

Folge und danach selten das Wohnen in der eigenen Wohnung weiter möglich. Eventuell ist sogar ein Umzug in ein Pflegeheim notwendig.

Das Angebot der Wohnberatung kann helfen, solche Ereignisse zu vermeiden. Nicht immer sind umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig. Auch die Beseitigung von Sturzgefahren, zum Beispiel ein loser Teppich, der Einsatz von Hilfsmitteln, wie Badewannenlifter oder Haltegriffe, können schon sehr hilfreich sein. Sollte dennoch der Umbau des Bades notwendig sein oder anderer Bereich im Haus verändert werden müssen, können finanzielle Hilfen über Pflegekassen oder andere Stellen genutzt werden. Jede Situation ist individuell. Die Wohnberatung kann helfen, die richtigen Hilfsmittel oder Maßnahmen für den einzelnen Haushalt zu finden und ggf. die dafür möglichen finanziellen Hilfen zu beantragen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg unter Tel. 06441/9026344 und in Wetzlar unter 06441/90113114



Bewegung mit Seniorinnen und Senioren in Lahnau

Der TV 05 Waldgirmes e. V. bietet montags, um 18.00 Uhr, Gymnastik für Damen in der Grundschulhalle Waldgirmes an.

Mittwochs vormittags, um 10.00 Uhr, treffen sich Seniorinnen und Senioren (also gemischte Gruppe) in der Lahnauhalle und am

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in der Grundschulhalle.

Es wird dabei angeboten: Bewegung, Kräftigen, Dehnen und Entspannen. Außerdem kommt der Spaß mit netten Leuten auch nicht zu kurz.

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei oder ruft vorher unter 66162 (AB) an. Rückruf ist garantiert!

Aotschbächer Sprooch -Atzbacher Sprache

von Horst Schmidt

Sohmeling voh Wedder -Wortsammlung (Teil 3)

kaormche	- gierig sein, jammern	Maad	
Keällebosch	- Freund, Kerl (hodd doass Madche oawer en schiene Keällebosch)	-mach so koan Maad- Mache so keinen Aufstand	
Kenn	- Kinder	Madde	- Quark
Kepp`che	- Tasse	mir hu	- wir haben
Ketzel	- Unterlage (auf dem Kopf) für ein Korb/ Brett u. ä.	Mirrch	- Meerrettich
Kill	- Kittel, Schürze	Mogg	- Mutterschwein,
Kirchowedd	- Friedhof	Moggeruuse	- Löwenzahn
Kliem	- feucht	Molderoff	- Maulwurf
Klies	- Knödel, Klöse	Motze	- Weste, Strickjacke
Kloaner Kneddel	- kleines Kerlchen	Mures	- Ordnung
Kneddel		Niemedz	- Niemand
dinne Kneddel mache	- dej Kouh mecht aowwer dinne Kneddel: Die Kuh macht dünn.	Nirrerrogge	- wiederkauen
Kneddel	- kleines rundes Häufchen	Oabtritt	- Toilette
Kneul	- derber / roher Mensch	Oabtrittsdeckel	- Kloodeckel
Knoatz	- (ahler Knoatz) überzwercher Mann	Ohwenner	- Anfangsstück vom Kuchen (mit Kruste)
Knoatz	- verkrüppeltes Astwerk	Onnen (Hau onnen)	- Heute Nachmittag bis Abend (heute Abend)
Knuddeller	- Nörgler	Pädder	-a) Onkel; b) lediger Bruder des Hausherrn
Koach		Paffe	- Rauchen, viel Rauch ausstoßen (Zigarre)
-enn die Koach gieh	- Hocke -in die Hocke gehen	Pähliche	- Kissen
Koascht	- Karst / Harke mit zwei Zinnen	Palldin	- Schal
Koih	- Kühe	Pänner / Pännesche	- Pfarrer / Pfarrerin
Kolder	- Wolldecke o.ä.	Plugg	- Pflug
Krageen	- Zanken	Plugskännche	- Anhänger, kleiner Wagen (für Traktor, Pferde-/Kuhgespann)
Krappeleist	- Kleiderhaken, (Garderobe)	Poofe	- schlafen (der pooft oawwer -der schläft aber)
Krauthäbche	- Krautkopf	Pramme	- Pflaumen
Krawallschoachtel	- eine Frau, die viel Lärm macht	Pull	- Jauche
Kressdoa	- Weihnachten	purren	- plustern; es Hinkel/der Vuhl purred sich -das Huhn/Vogel plustert sich
Kresskennche	- Christkind	Puudche	- Handvoll
Kressneckels	- Weihnachtsmann	Quadratlatscher	- große Schuhe -hat der aber ein Paar Quadaratlatscher an
Krest`che		Quoatsche	- Zwetschgen
(auch Knotzche)	- Anschnitt (Ende) bei Laib Brot	Raaf	- Futterbehälter (an der Wand) für Vieh
Krestche	- ahld Krestche -alte Frau	Raal (Runkel)	- großes Stück Brot
krieje	- bekommen	Reff	- Getreidehalter (an der Sense)
Krobbe	- Topf	Ress	- Großer Schluck
Krombelich	- zerknittert	Riewaoson	- verwurzelter -mit Unkraut durchsetzter -schlechter Rasen
Krotze	- Kloaner Krotze = kleines Kerlchen	Riwwen (kuche)	- Streusel (-kuchen)
Kujinieren	- Drängeln, antreiben	Roisel	- beim Schlachtfest-die Schnauze (Rüssel) des Schweines
ladmäulig	- leidend (vorgeben), jammern	Rombbel	- Waschbrett
lameng	- aus d' Lameng -aus der Hand	Rombbelmogg	- unvorteilhafte gekleidete Weibsperson(altmodisch, zerlumpt)
Läufer	- Junges Schwein	Ruudwoscht	- Servelatwurst
Leäwwerwoscht	- Leberwurst		
Lemmergrommed	- etwas sehr gut Schmeckendes; Delikatesse		
Lije	- Lügen		
Lu'i	- Ludwig		
Lu'i	- doas es oawwer en Lui: das ist aber ein leichter Mensch		
Lichthänner	- Hühnerauge		

Fortsetzung folgt

Pflanzen in der Lahnaue, Teil 13

von Otmar Busse

Wer kennt nicht den Rat, wenn du nicht einschlafen kannst, dann sollst du „Schäfchen zählen“.

Tatsächlich, und das ist heilpädagogisch nachgewiesen, hat das Betrachten einer ruhenden oder friedlich grasenden Schafherde auf viele Menschen, hauptsächlich auf Kinder, eine beruhigende Wirkung. Doch Schafe können weit mehr -sie sind unschlagbare Landschaftspfleger. Besonders geeignet ist hierzu die Wanderschäferei, da die Schafe nicht nur höchst ökologisch ihre Mäharbeiten verrichten, sondern in Fell, Hufen und ihrem Kot Pflanzensamen transportieren, die auf diese Weise zu anderen Stellen gelangen, um dort sozusagen wieder ausgesät zu werden. Somit ist die Schafbeweidung ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der pflanzlichen Artenvielfalt in unserer landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft, deren Wiesen aufgrund einer oft 3fachen Mahd häufig nur noch Gräser, aber wenig Wiesenblumen und Kräuter enthalten. Mit dem Holunder, um

andernorts fallen lassen, woraus nicht selten ein neuer Keimling entsteht.

Der Holunder -im bayrisch-österreichischen Raum wird er Holler genannt- wächst als Strauch oder Kleinbaum am Wegesrand, auf Waldlichtungen, inmitten von Hecken und gerne auch im Halbschatten von Behausungen. In alten Zeiten durfte der Holler an keinem Anwesen fehlen, da er dafür stand, dass er göttlichen Haussegens bringt. Während seiner Blütezeit im Mai bis Juli verströmen die weiß bis gelblichen Blüten einen unverwechselbaren frischen und fruchtigen Duft, der für Holunder typisch ist.



den es in dem nun folgenden Beitrag geht, haben die Schafe allerdings wenig zu tun. Für seine Verbreitung sind ausschließlich Vögel verantwortlich, die nach dem Verzehr der reifen Früchte über ihren Kot die Samenkörnchen

Es ist kein Hexenwerk, aus den frischen Blütendolden einen Sirup selbst herzustellen. 1:4 mit Mineralwasser verdünnt, ergibt als fertigen Sirup eine köstliche Erfrischung. Als Aperitif, gemischt mit Sekt, schmeckt Holunderblütensirup ebenso wie auch zu Desserts und Kuchen. Und es kann einem schon mal das Wasser im Mund zusammenlaufen, wenn man an den Verzehr von in Teig ausgebackenen Holunderblüten denkt. Hollerküchel sind hauptsächlich ein saisonales Schmalzgebäck der bayrisch-österreichischen Küche.

Holunder ist gesund, und so finden auch die im Herbst reifenden Beeren, die einen tiefroten bis violetten Saft enthalten, Verwendung in der Naturmedizin. Flecken in der weißen Weste, also in Textilien, lassen sich übrigens kaum wieder auswaschen. Und so verwundert es nicht, dass dieser natürliche Farbstoff heute wieder an Wert gewinnt und sowohl in der Textil- als auch der Lebensmittelindustrie zum Einfärben Verwendung findet.

Holundersaft gilt als hilfreiches Mittel gegen Erkältungen, Nieren- und Blasenleiden. Positiv soll sich die Einnahme von Holundersaft, der reichlich Vitamin C und B enthält, aber auch auf das Herz- und Kreislaufsystem unseres Körpers auswirken. Der hohe Anteil an Eisen gibt dem Holunder einen hohen Stellenwert in der Naturheilkunde. Eisen ist wichtig für die Blutbildung.

Wer nun aber Lust auf den Verzehr von Holunderbeeren bekommen hat, dem sei allerdings geraten, die rohen Früchte generell nicht zu verzehren, denn es könnte zu Durchfall und Erbrechen kommen. Sie enthalten einen giftigen Stoff, der jedoch durch Kochen völlig zerstört wird und so einen gesunden Genuss erlaubt. Sagen- und mythenumwoben ist er auch, der schwarze Holunder, wie er ebenfalls genannt wird. So glaubten die Menschen, ein Holun-



derbusch in ihrer Nähe würde vor Hexen, Feuer und gar Blitzschlag schützen. Und weil in ihm gute Hausgeister wohnten, sollte ein Holunderbusch auch nicht beschnitten oder verstümmelt werden -es brächte Unheil, glaubte man.

Aber auch in einem Kinderlied, zu dem sich die Kinder an den Händen halten, einen Kreis bilden, einen Ringelreihen tanzen und... „Ringel, Ringel, Reihe, wir sind der Kinder dreie, wir sitzen unterm Hollerbusch und rufen alle husch, husch, husch“ singen, kommt der gute Holunder vor.



 **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Wetzlar e. V.

„Wir haben viel gemeinsam. Leider auch eine seltene Erbkrankheit. Aber zum Glück zwei Notrufanschlüsse. Dickköpfe werden nur alt, wenn sie sich auch mal in Ruhe lassen können – und das Rote Kreuz sich um beide kümmert.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e. V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9764-0 · info@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

www.pflegehelden-oberhessen.de



Die herzliche Alternative zum Pflegeheim

Bezahlbare Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

Pflegehelden® Oberhessen, Diana Suffner
Am Molkenborn 27, 63654 Büdingen
E-Mail: oberhessen@pflegehelden.de
Tel.: 0641 - 49 88 87 37



pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.

Orte in Lahnau im Wandel der Zeit

Teil 10, von Franz Ewert

Bullenstallgelände in Waldgirmes

„Bullenställe“ hatten in früheren Zeiten, Jahrhunderten, eine wichtige Funktion im ländlichen, dörflichen, landwirtschaftlichen Leben. Sie stellten so etwas wie amtliche Einrichtungen dar, waren sie doch „Wohn- und Dienstort“ des oder der Gemeindebullen. Und das waren meist besonders leistungsfähige Exemplare. Sie hatten die Aufgabe, für Nachwuchs im Kuhstall der örtlichen Bauern zu sorgen. Und hatten damit ordentlich zu tun. Allerdings waren sie nicht in jedem Dorf in einem eigenen Haus untergebracht, in kleineren Dörfern stand der Gemeindebulle meist in einem privaten Stall, der Landwirt, dem dieser Stall gehörte, war dann zugleich der „Bullenhalter“.

Die Bauern -und noch vor einem halben Jahrhundert gab es davon relativ viele, wenn auch zunehmend, von Ausnahmen abgesehen, zu Feierabendlandwirten mutierend- brachten ihre Kuh zum Bullenstall. Der Bulle waltete seines Amtes und sicherte auf diese Weise den Fortbestand des Großviehbestandes im Dorf. Ganz sicher bis ins 19. Jahrhundert hinein, aber auch noch bis ins 20. Jahrhundert hinein war die Nachzucht von Vieh von existentieller Bedeutung für die vielen kleinen Bauern auf den Dörfern.

Die Geschichte der Bullenställe geht bis ins ausgehende Mittelalter zurück. Heute ist die Zahl der „Bullenställe“, die, längst ihrer eigentlichen Aufgabe verlustig gegangen, zum Beispiel zu Restaurantbetrieben oder Stätten der Kultur umgewandelt wurden, durchaus bemerkenswert. Die meisten Bullenställe jedoch wurden irgendwann abgerissen - und verschwanden dadurch zunächst aus dem Blickfeld der Menschen im Ort und dann mit fortschreitender Zeit und damit immer jünger werdenden Dorfbevölkerung immer mehr auch aus dem Gedächtnis.

So ist das auch in Waldgirmes, wo sich sicher die mittlerweile „Älteren“ - so ab 60 Lenzen - noch an den Bullenstall ganz am oberen Ende der Friedenstraße erinnern können. Es war ein eigentlich noch recht junges Gebäude, erbaut 1905/1906 in der Amtszeit des damaligen Waldgirmeser Bürgermeisters Johann Georg Bernhardt. Das Untergeschoss war ebenso aus Backsteinen gemauert wie die massive Wand, die das Grundstück umschloss. Der obere Gebäudeteil war eine Fachwerkkonstruktion und bot, sozusagen als Scheune im 1. Stock, Platz für die Heu-, Stroh und Futtevvorräte für den vierbeinigen Bewohner im Erdgeschoss. Die Gesundheit und Schaffenskraft der oder des Gemeindebullen war ein wichtiges Allgemeingut.

Aber auch diese Zeit ging zu Ende. 1974 wurde die letzte Waldgirmeser Kuh auf natürlichem Wege besamt, die künstliche Besamung via Tierarzt hielt Einzug in die Ställe der Landwirte. In Waldgirmes bedeutete dies das schnelle „Aus“ des Bullenstalles. Zumal für das Gelände am Ortsrand bereits eine Nachnutzung feststand. Schon 1975 wurde das Gebäude samt Hofumwehrgung abgebrochen, um bereits im Jahr darauf, 1976, dort ein neues und größeres Feuerwehrgerätehaus zu erbauen. Unter dem Aspekt „sinnvolle Nutzung“ des Grundstückes gab es also keinen zeitlichen Leerlauf.

44 Jahre steht die Zentrale der Freiwilligen Feuerwehr Waldgirmes nun an dieser Stelle, ist Heimat der Einsatzabteilung. Von hier aus starten die Wehrmänner ihre Einsätze, jene zur Übung ebenso wie jene im Ernstfall. Einst lief die Zeit des Bullenstalles ab. Wie es scheint, ereilt dieses Schicksal in nicht allzu ferner Zukunft auch das Gerätehaus der Feuerwehr Waldgirmes. Denn es zeichnet sich angesichts der räumlichen Nähe der drei Lahnauer Ortsteile - man kann durchaus auch von einer räumlichen

Erinnerungen / Erlebnisse

Einheit sprechen - ab, dass es einen zentralen neuen Feuerwehrstützpunkt in Lahnau geben wird, der drei Feuerwehrgerätehäuser in drei Ortsteilen entbehrlich macht. Die diesbezüglichen Diskussionen und Überlegungen sind in

der letztlich entscheidenden Kommunalpolitik, aber auch bei den Ortsteilwehren im Gange. Das aber ist zugegebenermaßen wieder ein Thema für sich...



Fotos: Ewert



Der ehemalige Bullenstall der Gemeinde Waldgirmes, der 1975 abgerissen wurde.

1976 bezog die Freiwillige Feuerwehr Waldgirmes an gleicher Stelle ihr neues Gerätehaus.

Einladung zum Tanz- und Liedernachmittag

Do., 10. November 2022 um 14:30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Waldgirmes.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Alle Lahnauer Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unterhaltsamen Stunden eingeladen. Mit dabei ist Werner Doepp aus Solms mit seiner Ziehharmonika, weitere musikalische Beiträge bereichern den Nachmittag.

Ich freue mich auf ein schönes Beisammensein und gute Gespräche!

Ihr Christian Walendsius
Bürgermeisterkandidat

Umsorgt wie im zweiten Zuhause

CARITAS TAGESPFLEGE LAHNAU & BRAUNFELS



Hecksbergstraße 29 | 35619 Braunfels
06442 - 95 02 30
Jahnstraße 2 | 35633 Lahnau-Atzbach
06441 - 90 26 350

www.caritas-wetzlar-ide.de



Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

...der kleine
Unterschied!
... Kompetenz ... Zuverlässigkeit ... Preiswert



Bahnhofstraße 28
35583 Garbenheim
Tel. 06441 / 94770
Poetzi-druck@t-online.de

Der Sofix-Karl

Eine kleine wahre Geschichte zum Schmunzeln von Otmar Busse

1970. Ich hatte meine Grundausbildung beim Bund -so wird auch heute noch unsere Bundeswehr genannt- hinter mir und wurde nun von der Ausbildungskompanie in meine so genannte Stammeinheit versetzt, um dort für die verbleibenden 15 Monate meinen restlichen Wehrdienst abzuleisten. Per Bahn reiste ich von Holland, dort hatte ich bei dem 2. Luftwaffenausbildungsregiment die dreimonatige Grundausbildung hinter mich gebracht, nach Kilianstädten, um meinen Dienst beim 2. Flugabwehrrakettenbattalion 23 anzutreten.

Der Service dort schien gut, denn ich wurde vom Bahnhof mit einem Bus abgeholt, wenn auch unverständlich, warum mit einem 40 Mann Bus, denn ich war doch alleine. In welche Batterie, so hieß es dort statt Kompanie, kommst du denn, wollte der Busfahrer wissen. In die Zweite, antwortete ich. Worauf er entgegnete ... aha, zum Sofix-Karl. Zu wem? Na wirst schon sehen... Mehr wollte er mir ganz offensichtlich nicht verraten.

Nun, es war ein Freitag, und freitags wird das so genannte Revierreinigen der Kasernen großgeschrieben. Ich sah die Jungs, wie sie die endlos langen Flure mit Wasser fluteten, während andere Kameraden aus 20 Liter Kanistern ein Reinigungsmittel mit Selbstglanzeffekt auf die Wasserlachen schütteten, während wiederum andere mit breiten Gummifeudel die Brühe zur Tür am anderen Ende des Flures abzogen.

Gut, dachte ich, das haben wir ja in der Grundausbildung auch zur Genüge gelernt. Sollte also kein Problem sein, hier nahtlos anzuknüpfen, denn man wusste ja, findet der Spieß (Hauptfeldwebel der Kompanie) beim Stubendurchgang auch nur einen nicht beseitigten Fliegenschiss, kann die Reise ins Wochenende gefährdet sein.



Mir wurde meine Stube zugewiesen, doch zu meinem Entsetzen saßen meine neuen Kameraden, statt die Putzlappen zu schwingen, tatenlos herum und warteten auf das Kommando „Türen auf, Stubendurchgang“. Du lieber Himmel, ich kam von Holland und war, weil zu weit weg, lange nicht zu Hause gewesen. Ich wollte heim.

Die fünf Kameraden waren so genannte Reservisten, was bedeutet, sie schnitten bereits an einem Maßband die wenigen Tage, die sie noch zu dienen hatten, ab. Ihnen war der Stubendurchgang mehr oder weniger wurscht.

„Jungfuchs“, so nannten sie mich, „bleib ruhig, wir haben die Bude durchgekehrt und gut ist es. Ach ja und zudem, der Spieß reagiert eher auf den Geruch von Frische als dass er in die Ecken schaut. Hier guck, wir haben oben auf dem Spind Gläser mit Sofix stehen und bevor er kommt, schäumen wir das Zeug nochmal auf -so riecht es dann frisch.“

„Türen auf, Stubendurchgang“ schallte es über den Flur. Schnell sprang einer der Jungs auf einen Stuhl und schüttelte wie ein Barkeeper dies bei der Zubereitung eines Drinks tut, die mit Sofix gefüllten Becher auf. Es verbreitete sich zwar ein Frischeduft, doch mir ging der Stift. Dann war es soweit, der Stubenälteste machte Meldung „Stube 6 angetreten zum Stubendurchgang“. Der Spieß trat in die Stube, verharrte einen Moment, schaute in die Runde, und es schien als würde ihn der Frischeduft überzeugen. Bange Sekunden, doch sein Gesicht wurde freundlich und „ein schönes Wochenende Männer“ war für mich die pure Erleichterung.

„Woow ... was war das denn?“ fragte ich in die Runde. „Das war der Sofix-Karl. Karl Kowalewski, Hauptfeldwebel und Spieß der 2. Batterie.“ Noch heute, wenn ich zufällig dieses Produkt im Regal des Supermarktes sehe, muss ich lächeln.

Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und A stern im Verblühn,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht –
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh Stille, Schnee und Winter kommt.

Theodor Fontane, eingereicht von Elsa Hofmann



Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Sie ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewußt bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch, eingereicht von B. Stitz



Im Ruhestand muss man nicht mehr tun,
was sich rentiert,
sondern kann tun,
was sich lohnt!

Ernst Reinhardt, eingereicht von Renate Sontowski

Markt und Straßen stehn verlassen

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh´ ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil´ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt´s wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857),
eingereicht von Elsa Hofmann

Zum Herbst

*Nach Frühlingsduft und Blumenpracht
hat uns das Jahr den Herbst gebracht.
Er malt die Blätter gelb, rot, braun,
die Wälder sind bunt anzuschau'n.
Und neben Klee und neben Moosen
blühen auf Wiesen Herbstzeitlosen.*

*Aus reifen Trauben wird nun ein Wein,
der Winzer kann zufrieden sein.
Die Äpfel, Birnen und auch Nüsse
sind echt gesunde Herbstgenüsse.*

*Die Tage werden langsam kühler,
der Winter streckt schon seine Fühler
und denkt: so geht es ständig weiter,
der Herbst ist Wintervorbereiter.*

*Drum sagen wir dem Herbst ade,
der Winter kommt mit Eis und Schnee.*

*Von Ursula Rott, Heuchelheim,
eingereicht von M. Seipp*

**Als ich ein kleines Kind noch war,
da war's nicht so wie heut',
da hat man über wenig,
sich noch viel mehr gefreut.
Wir waren der Geschwister viel,
und jeder wollt' was haben,
der Weihnachtsmann muß' sparsam sein
mit allen seinen Gaben.
Wenn's Äpfelschnitz und Nüsse gab,
und war'n es noch so wenig,
dann freute sich ein jedes Kind
grad' wie ein kleiner König.
Und wenn dann bracht' der Weihnachtsmann,
noch gelbe Apfelsinen,
dann gab es in dem ganzen Haus
nur noch zufrieden Mienen.
Die gute Mutter buk für uns,
nen großen Krümelkuchen,
und wer in unser Haus reinkam,
der muß' davon versuchen,
davon bekam zum heil'gen Fest
zu essen Mensch und Tier,
und nicht ein einz'ger Handwerksbursch
ging leer von unserer Tür.**

Eingereicht von Helga Drescher



**Erfahrungen sammelt man wie Pilze:
einzeln und mit dem Gefühl,
dass die Sache nicht ganz geheuer ist.**

Erskine Caldwell, eingereicht von Helga Schmidt †

Tippfehler

Im dem kaale Weanter se entkomme,
beschleijt e Ehepaare, e Reise ean die Südsee oh se treare.

Aus berufliche Gründe kann die Ehefrau owwer irscht ohn Doag speeter fleije.

De Ehemann fleait wej geplant und landet pünktlich ohm Urlaubsort.
Eam Hotel ohgekomme, bezejt er seu Zimmer, nimmt seun Laptop und schreibt seuner Fraa, dej
jo ohn Doag speeter kimmt, e Email.

Irrtümlicherweise, lässt er bei der Eangabe der Mailadresse ohn Buchstoawe weg und dej Mail
landet direkt bei ner Witwe, deren Mann irscht seit e poor Doche off eam Friedhof leit.

Se guckt off ihn Bildschirm vo Ihrem Laptop und denkt, se hätt e Beileidsschreiwie grit... Und als
ihr Bub wink später eans Zimmer kimmt, leit seu Modder ohnmächtig off de Ehr. Der guckt off de
Bildschirm und liest...

„Oh meu sereck geblewen leab Ehefrau, vo deum vierauseraste Ehemann“

Betreff: Ankunft.

Meun Liebling;

ich seu groad hej gout ohgekomme und hun mich schu e biss'che eangeleabt und seh, deass al-
les vier deu Ankunft moan vierbereitet eas. Ich wünsche dir e gout Reise und erworte dich moan.
Ean Liebe deun Ehemann.“

Ohm Schluss schreibt e noch...

„PS: Es eas extrem haas hej onne...“

Eingereicht und in Mundart übersetzt von Annemarie Schmidt



Vom Wert der Muttermilch

Die Kinner sinn heut uffgeklärt,
was auch de Leher Klotz erfährt,
der ewe in seim Unnerricht
den Wert der Muttermilch bespricht.
„Was ist“, so frag Herr Klotz die Knilch
„de Unnerschied zur annern Milch?“
Da ruft das Hannelorchen rasch,
„se ist bequem, mer braucht ka Flasch.“
„Und billig isse“, meint dann fix
de Schorsch, „denn se kost ja nix.“
„Und drittens“, strahlt der Hansemann,
„und drettens kann die Katz net dran.“

Eingereicht von Erna Reh

„Neulich waorn mir
schinesisch esse.
Daos waor vielleicht en
Stress“, säht de Opa.
„Ei, wieso dann
Stress?“
„Host du vielleicht
schu emol die Sopp
met Stäbche gegesse?
Die Nudeln genge jao
noch,
aowwe die Fettache!“

Gefunden von
Erika Fiedler

Linsensuppe (ohne Fleisch)

Zutaten:

100 Gramm Linsen

1 kleine Zucchini

3 Tomaten

Gewürze

evtl. Apfelessig

evtl. Knoblauch



Die Linsen ohne Salz und ohne Fleisch etwa eine $\frac{3}{4}$ -Stunde köcheln lassen.
Die Zucchini in kleine Streifen schneiden und zu den kochenden Linsen geben.
Die Tomaten mit heißem Wasser überschütten, die Schale abmachen (da diese schwer verdaulich ist) und ebenfalls den kochenden Linsen hinzufügen.
Nach dem Kochen je nach Geschmack würzen: evtl. etwas Muskatnuss, ein bisschen Kurkuma, scharfes oder edel süßes Paprika und evtl. Knoblauch. Wer es noch etwas herzhaft mag, gebe noch einen Esslöffel Apfelessig hinzu.
Zum Schluss können gerne noch in Butterschmalz leicht goldgelb geröstete Zwiebelringe der Suppe hinzugefügt werden.

Wer die Suppe nicht nur mit Gemüse mag, kann gerne noch ein Würstchen hinzufügen.

Guten Appetit wünscht Dietlind Reinstädtler



 **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Wetzlar e.V.

„Es stimmt wirklich. Enkelkinder sind das Schönste auf der Welt. Und dass der Hausnotrufknopf zur Hand ist, macht alles noch etwas schöner.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e.V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9764-0 · info@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de



ZUM WEIHNACHTSFEST
glückliche und
besinnliche Stunden

ZUM JAHRESENDE
Dank für
Vertrauen und Treue

ZUM NEUEN JAHR
Gesundheit, Glück, Erfolg und
weitere gute Zusammenarbeit

Ergotherapie Gisela Schmoranzer
Kegelbann 11 · Lahнау-Atzbach · Tel.: 06441-4460744

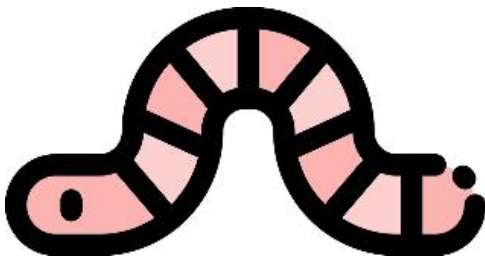
„Willst du mir ein halbes Schwein abkaufen?“
„Ein halbes Schwein?“
„Was soll ich mit einem halben Schwein?“
„Das fällt mir im Stall ja dauernd um!“

Gefunden von Irmgard Schubert



„Jette, was sagst du nun, Dein Papa ist Bürgermeister geworden!“
„Wieso? Ich sage weiter `Papa` zu ihm.“

Gefunden von Irmgard Schubert



Würmer

Der Lehrer demonstriert die Wirkung von Alkohol, in dem er einen Regenwurm in ein Glas mit Schnaps und einen zweiten in ein Glas Wasser legt. Nach wenigen Minuten ist der Wurm im Schnaps tot und der im Wasser putzmunter.

„Was schließen wir aus diesem Experiment?“ fragt der Lehrer in die Klasse. Spontan meldet sich Hänschen: „Wer Schnaps trinkt, der hat keine Würmer.“

Gefunden von Helga Drescher

Zwei Rentner

Zwei Rentner treffen sich in der Kneipe und tauschen ihre Erfahrungen aus. „Was machst du denn so den ganzen Tag?“, fragt der eine. „Ach mir geht es gar nicht gut“, antwortet der andere. „Ich langweile mich furchtbar und weiß überhaupt nicht, wie ich das die nächsten Jahre aushalten soll!“

Darauf der Erste: „Darum hab' ich mir eine neue Beschäftigung gesucht. Ich bin jetzt in der Forschung tätig. Gestern zum Beispiel hab' ich den ganzen Tag nach meinem Schlüsselbund geforscht, heute nach meiner Brille und morgen ist es bestimmt wieder etwas anderes.“

Eingereicht von Helga Drescher

Schöne Zeit

In vier Wochen ist Weihnachten. Am kommenden Sonntag feiern wir den 1. Advent. Haben Sie sich schon Gedanken über Geschenke gemacht? Ist der Tisch reserviert, an dem an einem der Feiertage die Familie Platz nehmen soll? Wollten Sie Karten schreiben und Päckchen schicken? Und Plätzchen -wie sieht es damit aus? Halt! Stopp! Es ist genug! Mit all diesen Fragen und den dazugehörigen Antworten stürzen wir uns schon wieder in die Weihnachtshektik hinein. Doch es ist an der Zeit, einen anderen Weg zu beschreiten. Gerade heute. Und besonders in diesem Jahr. Die Zukunftsprognosen, die uns übermittelt wurden, geben einen Anlass. Viele zittern schon heute um ihren Arbeitsplatz, leben in Sorge, dass sie ihren erarbeiteten Lebensstandard nicht mehr halten können und fürchten sich vor Krisen, der menschlichen Kälte und dem Alleinsein. Es ist an der Zeit, um nachzudenken. Um innezuhalten. Warum sind wir auf der Erde? Was tun wir? Was zeichnet uns aus? Setzen wir auf Aktienpakete oder Menschlichkeit oder können wir beides miteinander verbinden?



Laufen wir dem Erfolg hinterher oder sind wir mit der Welt zufrieden, wie sie uns geschenkt worden ist? Was ist unser Weg? Und was ist unser Ziel?

Bei der Beantwortung dieser Fragen helfen uns sicher keine Internet-Ratgeber. Wir müssen das mit uns selbst klären. Wir müssen in uns hineinhorchen. Die Advents- und Weihnachtszeit bietet dafür einen wunderbaren Rahmen. Und vielleicht finden wir darin Antworten, die uns auch dann noch glücklich machen, wenn die Geschenke längst verteilt sind und der Weihnachtsbaum von der Jugendfeuerwehr längst abgeholt wurde.

Gefunden von Marianne Seipp

So is(s)t die Heimat

Der gute Geschmack der Heimat zum echten Vorteilspreis!

bechthold
METZGEREI
PARTYSERVICE

Garantierte QUALITÄT

bechthold Metzgerei & Partyservice finden Sie in:
35452 Heuchelheim, Gießener Str. 37, Tel. (06 41) 6 51 62
35633 Lahnau-Atzbach, Gießener Str. 50, Tel. (0 64 41) 96 20 43
35584 Wetzlar-Naunheim, Wetzlarer Str. 19, Tel. (0 64 41) 3 14 16
35576 Wetzlar, Langgasse 34, Tel. (0 64 41) 4 27 55
www.metzgereibeckhold.de

Wasser-Wärme-Luft
Michael Mono
... die Umwelt ist unser Thema!

**Versorgungstechnik
Heizung + Sanitär**

Service-Montage_Planung
Öl- und Gasfeuerung
Kunden- und Notfalldienst

Friedrich-List-Straße 33 • 35398 Gießen
Tel.: 0641 / 9661040 • Fax: 0641 / 9661045
info@michael-mono.de

www.michael-mono.de

24h-Service - Erfahrung & Kompetenz seit 1994 - www.amb-pflege.de

denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- moderne Wundversorgung
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Beratung pflegender Angehöriger

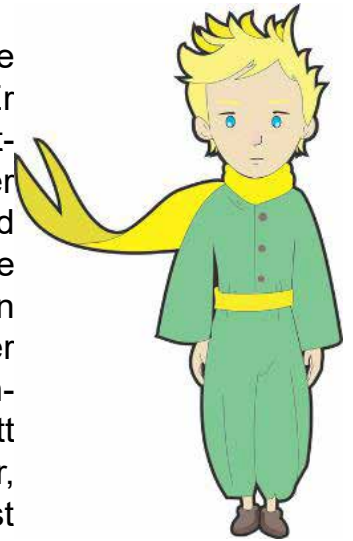
Gerne sind wir für Sie in Wetzlar, Aßlar, Gießen, Biebertal, Hohenahr, Bischoffen, Lahnau und Mittenaar unterwegs.

Häusliche Krankenpflege
Roskosz e.K.
Lehlerin: Christina-Maria Hiller

Forsthausstr. 19 (Eingang Jahnstr.)
35644 Hohenahr-Erda
Tel. Wetzlar/Aßlar: 06441/98 19 20
Tel. Hohenahr: 06446/920 97
Tel. Gießen: 06 41/68 69 28 69

Der KLEINE PRINZ zur Weihnachtszeit

Es war purer Zufall, dass der KLEINE PRINZ auf seiner Planetenreise durchs Weltall um die Weihnachtszeit auf dem Planeten Erde landete. Er war beeindruckt von den festlich geschmückten Straßen mit den gemütlichen Lichtern. Nur die Menschen passten irgendwie nicht so zu dieser Stimmung... Sie hatte es alle so eilig, schauten sich kaum einander an und schienen nur mit sich selbst beschäftigt zu sein. Der KLEINE PRINZ fühlte sich richtig verloren in diesem Getümmel. Da entdeckte er plötzlich einen Mann in einem herrlichen roten Gewand, der sehr freundlich immer wieder in die Menschenmenge hineinrief: „Frohe Weihnachten, frohe Weihnachten!“... „Guten Tag“, grüßte der KLEINE PRINZ, „das finde ich sehr nett von Dir, dass Du Dir die Zeit nimmst, die Menschen hier zu grüßen! Nur, mir fällt auf, dass die wenigsten Dich beachten, dass Du ziemlich allein bist mit Deiner Freundlichkeit!“ „Du tust mir gut, kleines Kerlchen“, antwortete der Weihnachtsmann. „Seit Tagen bist Du das erste Geschöpf, das mich anspricht!“ „Stehst Du hier das ganze Jahr über und versuchst die Menschen in ihrer Hektik anzuhalten?“, wollte der KLEINE PRINZ wissen. „Nein, das wäre ein zu harter Job“, antwortete der Mann, „das mach ich nur zum Weihnachtsfest, das übrigens `Fest der Liebe´ genannt wird“. „Das verstehe ich nicht“, entgegnete der KLEINE PRINZ, der ganz ungehalten wurde, „und was machen die Menschen an diesem Fest?“ Er sah, wie sich die Augen des Mannes in dem roten Gewand in diesem Moment veränderten -sie bekamen einen betroffenen und warmen Glanz... Und er hörte zum Abschied den Mann mit sanfter, nachdenklicher Stimme sagen: „Man muss in dieser unmöglichen Zeit auf das Mögliche schauen, um im Herzen lebendig zu bleiben!“



Gefunden von Christel Schäfer ✚

CURANA
KOMFORT
PFLEGE ZUHAUSE

» Ihr ambulanter
Komfortpflagedienst «

Telefon (06441) 96 35 5-0
www.curana-pflege.de

LERNEN SIE UNS KENNEN!

 **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Wetzlar e.V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e.V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9764-0 · info@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

An alle Seniorinnen und Senioren

Haben Sie ein Anliegen?

Haben Sie Fragen?

Haben Sie Themen, die Sie beschäftigen?

Haben Sie Anregungen und Ideen rund um das (Alltags-)Leben in Lahnau?

Scheuen Sie sich nicht, den Seniorenbeirat mit ins Boot zu holen!

Wie der Name schon sagt, vertritt der Seniorenbeirat die Interessen älterer Mitbürger*innen in Lahnau.

Gerne können Sie sich an uns wenden. Wir versuchen, etwas zu bewegen, damit auch Ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Im Übrigen: die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich! Sie können da gerne vorbeischaun...

Ansprechpartner: Werner Blum (1. Vorsitzender), Tel. 06441-62256 oder jedes andere Mitglied des Seniorenbeirates! Sämtliche Kontaktadressen befinden sich im Seniorenjournal Lahnau aus Seite 25.

Der Seniorenbeirat



Bestattungshaus
DÖRR
Lahnau-Atzbach

Leistungen im Trauerfall – persönlich und digital

- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause
- Erstellung von Trauerdrucksachen, wie Anzeigen und Karten
- Erledigung der Formalitäten, auch online über unseren Abmeldeassistenten
- Kostenfreie Gedenkseite zum gemeinsamen Trauern und Erinnern
- Erinnerungsbuch als individuelles Andenken
- Abschiednahme, Trauerfeiern und Trauerkaffee für bis zu 30 Personen in unseren eigenen Räumen



Bei Fragen berät Sie gerne:
Werner Dörr gepr. Bestatter und Einbalsamierer
Christina Dörr gepr. Bestatterin u. Ria Dörr

Lahnstraße 26
35633 Lahnau-Atzbach

Telefon (0 64 41) 96 45 - 0
Telefax (0 64 41) 96 45 - 22
info@doerr-bestattungshaus.de
www.doerr-bestattungshaus.de

VDT-
VERBAND
DIENSTLEISTENDER
THANATOLOGEN e.V.

Bäckerei rescher



Frank Reinstädtler
Inhaber



Kreuzerstrasse 33 • 35633 Lahnau-Waldgirmes
Tel.: (0 64 41) 6 19 61 • Fax: (0 64 41) 96 24 62

Seniorenrätsel

Das Seniorenrätsel hat sich dieses Mal Karlheinz Krahl ausgedacht. Wie gut kennen Sie sich mit Redewendungen aus? Wenn Sie mindestens 30 der folgenden Redewendungen vervollständigen können, sind Sie bei der Auslosung von 3x10,- Euro-Gutscheinen dabei! Die Lösungen bitte in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung in Dorlar, Rathausplatz 1, (mit dem Vermerk „Seniorenjournal“) einwerfen (lassen). Ihre Kontaktdaten bitte nicht vergessen, damit wir Ihren evtl. Gewinn nach der Auslosung zusenden können. Viel Spaß beim Knobeln!

1. Alter schützt vor...
2. Aus der Not...
3. Arbeit macht das Leben süß,...
4. Auge um Auge...
5. Alles hat ein Ende....
6. Andere Länder...
7. Alte Liebe...
8. Am Abend wird....
9. An Gotte Segen...
10. Des Menschen Wille....
11. Das letzte Hemd...
12. Die Axt im Haus...
13. Der Weg ist...
14. Dummheit und Stolz...
15. Der Krug geht solange zum Brunnen....
16. Durst ist schlimmer....
17. Das blinde Huhn....
18. Hoffen und Harren...
19. Eigener Herd...
20. Es ist so sicher...
21. Ein reines Gewissen...
22. Glück und Glas...
23. Herein, wenn´s
24. Sich regen...
25. Undank ist...
26. Was Hänschen nicht lernt, ...
27. Was ein Häkchen werden will,...
28. Wer gut schmiert,....
29. Was ich nicht weiß,...
30. Was Du nicht willst, das man Dir tu,...
31. Wie man sich bettet,...
32. Wenn zwei sich streiten, ..
33. Wie gewonnen,...
34. Wer zuletzt lacht,...
35. Lange Rede...

Auflösung des Seniorenrätsels von Ausgabe Nr. 89

Es galt beim letzten Seniorenrätsel, Wörter mit „Sommer“ zu finden. Sie haben reichlich davon gefunden. Anbei eine kleine Auswahl: Sommerferien, -schlussverkauf, -kleid, -fest, -märchen, -halbjahr, -urlaub, -grippe, -luft, -saison, -anfang, -hitze, -regen, -zeit, -liebe...

Auslosung des Seniorenrätsels von Ausgabe Nr. 88

Dieses Mal konnten sich Elisabeth Köhler, Bärbel Sommer-Klingauf und Gisela Binz über die Lahnauer Wertgutscheine freuen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Krankenhäuser

Evangelisches Krankenhaus
Paul Zipp Straße 171, Gießen Tel.
0641/96060

Kreiskrankenhaus Wetzlar
Forsthausstraße 1, Wetzlar
Tel. 06441/791

St.-Josefs Krankenhaus
Balsersche Stiftung GmbH
Gießen Wilhelmstr. 7, Gießen
Tel. 0641/70020

Universitätsklinik Gießen Kliniksviertel
Rudolf-Buchheimstr. 7 Gießen
Tel. 0641/98560

Kreiskrankenhaus „Falkeneck“
Hecksbergweg 27, Braunfels
Tel. 06442/3020

Neurologische Klinik Braunfels
Hubertusstraße 5-7, Braunfels
Tel. 06442/9360

Orthopädische Klinik
Hasselbornring 5, Braunfels
Tel. 06442/9390

Krankentransporte

Rettungsleitstelle des Lahn-Dill-Kreises
Franz-Schubert-Straße 4, 35578 Wetzlar

Deutsches Rotes Kreuz Wetzlar
Hörnshemer Eck 21, Wetzlar
Tel. 06441/97640

Malteser Hilfsdienst e.V.
Christian-Kremp-Str.17,
Wetzlar (0 64 41 / 9 49 40)

Ergotherapie

Gisela Schmoranzer
Alle Krankenkassen zugelassen
Kegelbann 11, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel./Fax 06441/4460744

Ärzte

Julia Gründler und Doctor medic Liana Höll
(Allgemeinmedizin)
Im Bützen 3, Waldgirmes Tel. 06441/62042

Dr. Focko Weberling und
Eva Alshut (Allgemeinmedizin)
Beim Eberacker 10, Tel. 06441-63038

Marc Santo und Cornelia Schmidts
(Allgemeinmedizin)
Am Flurscheid 6, Atzbach
Tel. 06441/62133

Zahnärzte

Dr. med. dent. Paul Seelbach
Rodheimer Str. 43,
Waldgirmes Tel. 06441/61020

Dr. med. dent. Thomas Stoß
Kinzenbacher Str. 27
35633 Lahnau-Atzbach
Tel. 06441/96080, Fax 06441/96081

Professionell
und gut betreut



Tagespflege Naunheim

Lahnstr. 3 · Wetzlar-Naunheim
Telefon: 06441 / 3816700

Eine Einrichtung des
Altenzentrum
WETZLAR-PARISER GASSE

www.tagespflege-naunheim.de

Banken und Sparkassen

Sparkasse Wetzlar –
Beratungcenter Lahnau
Waldgirmeser Str. 8 in Dorlar,
06441-409500
Geldautomat im Gebäude Dorlarer Str. 2
in Waldgirmes (neben Bäckerei Müller)

Volksbank Heuchelheim eG
(incl. Immobilienservice)
Geschäftsstelle Atzbach, Heckwise 4,
06441-62018
Geschäftsstelle Waldgirmes,
Naunheimer Str. 18,
06441-96510
Geldautomat im Gebäude
Beim Eberacker 4 in Dorlar (neben Edeka)

Massage und Krankengymnastik

Gerd Bettig und Ulrike Uhlig
Dammweg 2, Dorlar Tel. 06441/64456

Apotheken

Atzbach, Gunnar Funke
Gießener Str. 11, Atzbach Tel. 06441/62777

Löwen - Apotheke,
Isabel Schulte-Jacoby
Naunheimer Str. 43, Waldgirmes
Tel. 06441/61768

Seniorenbeirat der Gemeinde Lahnau

Werner Blum Vorsitzender
Gießener Str. 43, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-62256, oder 0171-8311058
Email: weblum2@t-online.de

Leib Luise Stellv. Vorsitzende
Kirchstraße 20, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-2048106

Hanne-Lore Bingel Mitglied
Friedhofstr. 23, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 01590-6219478, oder 4429809

Inge Blum, Mitglied
Gießener Str. 43, 35633 Lahnau-Atzbach,
Tel.: 06441-62256 oder: 0170-3035685
Email: inge.blum@freenet.de

Ute Kujawski, Mitglied
Gießener Str. 38, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06641-64902

Dietlind Reinstädler Mitglied
Kegelbann 24, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-2085263

Brigitte Schneider Mitglied
Münchgraben 5, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 06441-63478

Renate Sontowski Mitglied
Bergstr. 25, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-963895

Ihr Team für Gesundheitsfragen!



**kostenloser
Lieferservice**

**Apotheke
Atzbach**

**Apotheker Gunnar Funcke
35633 Lahnau
Gießener Straße 11
Tel. 06441/62777
Fax 06441/66276**

Wichtige Adressen

Polizei Tel. 110
Feuer, Unfall, Notfall Tel. 112
Polizeistation Wetzlar Tel. 06441/918-0

Pflegestützpunkt **Lahn-Dill-Kreis**

Beratung von Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf und deren Angehörige sowie von Menschen mit Behinderungen rund um das Thema Pflege (u.a. Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung, zu weiteren sozialen Leistungen, Unterstützungs- und Hilfsangebote vor Ort etc.).

Die Beratung ist dabei unabhängig und kostenlos.

Adresse: Kreisverwaltung in 35576 Wetzlar, Karl Keller-Ring 51, Gebäude C, 3. OG, Räume C 305 und C 306.

Sprechzeiten: dienstags und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen: Anna Hartmann, Telefon: 06441 407-1415;

Kathrin Gaidies; Telefon: 06441 407-1416.

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lahn-dill-kreis.de

Ambulante Dienste der **Wohlfahrtsverbände**

AWO Kreisverband Lahn-Dill e. V.

Ambulanter Pflegedienst Wetzlar

Lessingstraße 8, 35578 Wetzlar

Tel. 06441 – 4483486, Fax: 06441 - 4483478

E-Mail: amb.dienst.wz@awo-lahn-dill.de

www.awo-lahn-dill.de

Caritas Tagespflege Lahnau

Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V.

Jahnstr. 2, 35633 Lahnau

Tel.: 06441 90 26 350

E-Mail: tagespflege@caritas-wetzlar-lde.de

www.caritas-wetzlar-lde.de

Caritas Sozialstation

Ambulante Pflege und Beratung

Wetzlarer Straße 9, 35580 Wetzlar/Nauborn

Tel. 06441 9026-300

sozialstation@caritas-wetzlar-lde.de

Evangelische Diakoniestation gGmbH

Beratung-Häusliche

Krankenpflege-Sterbebegleitung

Robert-Koch-Weg 4 b, 35578 Wetzlar

Tel. 06441/206-306, Fax 06441/206 308

Ambulanter Hospizdienst

der Diakonie Lahn-Dill

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/9013-16

Malteser Hilfsdienst

Christian Kremp Str. 17, 35578 Wetzlar

Hausnotruf und Krankentransporte

Tel. 06441/94940 , Fax 06441/9494220

Essen auf Rädern, Tel. 06441/9494-236

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
Wetzlar e. V.

Hörnshemer Eck 21, 35578 Wetzlar

Hausnotruf - Betreute Reisen für SeniorInnen-
Bewegungsprogramme-Altkleidernobil

Tel. 06441/ 9764- 0, Fax 06441/9764 16

Private Ambulante Dienste

Häusliche Krankenpflege Roskosz

35614 Aßlar Tel. 06441/ 981920

Häusliche Alten- und Krankenpflege

KABEGA (M. Brüggem, A. Krzysch, E. Gath)

Für alle Kassen & Pflegekassen zugelassen!

Tel.: 06441 - 3813707/ Fax.: 3813708

Mobil: 0171/2673429 (rund um die Uhr)

Geschäftsräume Fröbelstr. 9, 35576 Wetzlar

Email: ambulant@pflegedienst-kabega.com

Ambulanter Pflegedienst Peter Tauber

Atzbacher Str. 10, 35633 Lahnau-Dorlar

Für alle Kassen & Pflegekassen zugelassen!

Tel. 06441/66198 Fax 06441/963500

Mobil: 0172/6178626 (rund um die Uhr)

Senioren- und Pflegeheime

BeneVit-Pflegeheim „Haus Auengarten“

Am grünen Damm 1, 35633 Lahnau-Atzbach

Tel. 06441/77096 - 0

Alten- und Pflegeheim „Niedergirmes“

Edgar Vetter

Elisabethenstraße 49-51, 35576 Wetzlar

Tel. 06441/9371-0 (-80)

SENIORENRESIDENZ
Philosophenweg Wetzlar

»» *Komfortpflege, die ich mir leisten kann* <<<

Telefon 06441 44 88 5-0
www.seniorenresidenz-wetzlar.de

LERNEN SIE UNS KENNEN!

GOLDHAUS

— ASSSLAR —

WIR KAUFEN AN



ALTGOLD & SCHMUCK



MÜNZEN & BARREN



ZAHNGOLD



ERBNACHLÄSSE

VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN

Wir sind zertifizierter Goldankäufer & Mitglied
im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.



Zertifizierter
Goldankäufer



Hauptstr. 27a • 35614 Aßlar
(am Backhausplatz / gegenüber Sparkasse)

☎ 06441 - 55 620 30



TOP KUNDENBEWERTUNG

Google wer kennt den **BESTEN**

5.0 ★★★★★
Kundenrezensionen
53 Google-Rezensionen



Sehr gut
★★★★★

06/2022

WWW.GOLDHAUS-ASSSLAR.DE



Familiäre Pflege im
Alten und Pflegeheim

„Niedergirmes“ GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Edgar Vetter

Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar

Tel. 06441 / 93 71-0

www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche
(bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams
eine Pflegehilfskraft (M/W) und eine Pflegefachkraft (M/W)!**



PerfectClean – die Hörgeräte-Waschmaschine

Professionelle und hygienische Reinigung des Hörgeräts geht jetzt schnell und einfach auch zuhause. Die PerfectClean ist quasi eine Hörgeräte-Waschmaschine, die Reinigung, Trocknung und Desinfektion von Hörgeräten in einem System kombiniert.

Leicht zu bedienen: Egal, ob Ex- oder Im-Ohr-Systeme - die Geräte werden einfach samt Otoplastik in die PerfectClean eingelegt und der Reinigungsvorgang mittels Sensortaste gestartet. Nach 60 Minuten erfolgt die automatische Abschaltung.

So reinigt die Maschine: Zunächst werden die Geräte „gespült“. Der festgesetzte Ohrenschmalz, der häufig die Funktion der Hörer beeinträchtigt, wird eingeweicht und abgetragen. Dann folgt eine UV-C Bestrahlung, um Bakterien und mögliche Erreger zu beseitigen. Schließlich werden die Hörgeräte getrocknet und vollständig entfeuchtet und sind dann wieder optimal einsatzbereit.

Platz für zwei Geräte: In der PerfectClean können zwei Hörgeräte gleichzeitig gereinigt werden.

Sauberes Hörgerät heißt besser hören!



Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157

 Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de

 Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/

 Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/

Für ein sauberes
Gefühl im Ohr

heinemann
OPTIK & AKUSTIK
Schön zu sehen. Gut zu hören.